

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 163 (2012)
Heft: 7

Vorwort: Tanzapfensuche am Altberg
Autor: Morello, Katharina

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tannzapfensuche am Altberg

Katharina Morello



Der Wald ist Scheisse! Zu viele Bäume, überall, und nicht zu sehen, wer oder was sich dahinter verbirgt. Hasan hatte einst Wochen in Wäldern gelebt; während des Kriegs in seiner alten Heimat. Damals hat er den Wald hassen gelernt. Freiwillig wäre er nicht hier. Doch da kam kürzlich ein Brief von der Schule seines Sohnes. Eine Einladung zum Elternabend, so viel war klar. Nicht aber der nachstehende Satz: «Bringen Sie Waldsachen mit, wir basteln Adventsdekoration.» Hasan fragte deswegen einen Freund um Rat. «Das bedeutet, dass du Tannzapfen sammeln musst», sagte der Mann, selbst ein Migrant, jedoch um Jahre länger in der Schweiz als Hasan. Tannzapfen?! Hasan konnte es kaum glauben. Er sei doch ein Mann, brauste er auf, kein Kind, das man zum Spielen in den Wald schickt! Wo bleibt die Menschenwürde? Doch der Kollege bestand darauf: «Elternabende sind wichtig. Und wenn du mit leeren Händen ankommst, wird die Lehrerin denken, du bist nicht interessiert. Was schlecht für deinen Sohn wäre!»

Nur deshalb stapft Hasan jetzt durch den Wald am Altberg, wohin es ihn zufällig verschlagen hat. Seine Kinder hatten abgelehnt, ihn zu begleiten. Auch die Frau, sie fürchtet sich vor dem Wald. So ist er allein mit dem Auto auf Nebenstrassen aus der Stadt hinaus gefahren und dann kreuz und quer durch die Dörfer, bis er endlich Wald fand und auch

einen Platz, wo man parkieren durfte. Doch zu seiner Bestürzung sind an diesem Nachmittag im Spätherbst zahlreiche Leute unterwegs, und so muss er weit gehen, sehr weit – über Wiesen und dann hinauf auf den waldigen Hügelzug mit dem Turm. Ständig schaut Hasan sich um, prüft, ob kein Zeuge in der Nähe ist, und begegnet doch immer wieder Spaziergängern, mal mit, mal ohne Hund. Es dämmt schon, bis er sich endlich unbeobachtet wähnt, unter ein paar Rottannen hastig etwas vom Boden aufklaubt und in die Tasche stopft, um dann im Sturmschritt davonzueilen. Zum Glück hat ihn keiner gesehen! Man ruft dieser Tage die Polizei aus geringerem Anlass, als wenn sich einer auf einsamen Waldwegen verdächtig macht. Welche Pein hätte es Hasan bereitet, seinen Fund erklären zu müssen. Tannzapfen! Mein Gott.

Siebenfach wickelt er sie daheim in Zeitungspapier, verschnürt das Paket obendrein. Bringt es anderntags unter dem Mantel versteckt mit an den Elternabend. Doch wie er im Klassenraum des Sohnes andere Väter und Mütter sorgfältig buntes Laub, Stechpalmenzweige und Tannenreisig ausbreiten sieht, schiebt er verschämt seine Zapfen hinzu. Da ergiesst sich eine Welle des Wohlwollens über ihn! Freundliche Blicke, Nicken von allen Seiten. Auch die Lehrerin lächelt. Hasan senkt den Kopf. Niemand der Anwesenden spürt in diesem Moment seine tiefe Erschütterung.

«Was für eine Welt!», erzählt er später seinem Freund. «Einst habe ich mit dem Gewehr in der Hand für ein freies Kosova gekämpft, und jetzt spiele ich mit Tannzapfen.» – «Du integrierst dich hier, mein Lieber», antwortet der andere und klopf ihm auf die Schulter. «Du integrierst dich.» ■

Die Schriftstellerin Katharina Morello lebt im Hirzel (Zürich). Geschichte und Bild entstanden auf einer Wanderung von Oetwil an der Limmat auf den Altberg.

Die Route ist im Exkursionsführer «eifach erläbe» der Abteilung Wald des Kantons Zürich als Nr. 16, «Illustre <Nachbarn> am Altberg», beschrieben.